

Pressemitteilung

Gemeinde
Stuhr

Der Bürgermeister
Blockener Straße 6
28816 Stuhr

Postfach 2130
28808 Stuhr

fon 0421 56 95-0
fax 0421 56 95-300

E-Mail: gemeinde@stuhr.de
Beachten Sie bitte die Hinweise
zum E-Mail-Verkehr unter:

www.stuhr.de – Impressum

Internet: www.stuhr.de

Datum 03.11.2020

Bereich Stabsstelle Wirtschaft, Stadtmarketing & Kultur

Frau Kelp

Sachbearbeiter/in

E-Mail

A.Kelp@Stuhr.de

Durchwahl 56 95 –

243

Thema

Maßnahmen der Gemeinde Stuhr aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation und Aufruf des Bürgermeisters Stephan Korte an alle Bürgerinnen und Bürger

Mit dieser Pressemitteilung möchten wir gern alle Stuhrer Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Maßnahmen zur Coronaprävention informieren:

Informationen zur Situation in den Kitas

Die Kindertagesstätten können auch im sog. Lockdown unverändert im regulären Betrieb arbeiten. Aus aktuellem Anlass musste jedoch in drei Kindertagesstätten Quarantäne angeordnet werden.

Die Kindertagesstätten sind für diese Fälle gut vorbereitet. So werden die Eltern vorsorglich informiert, sobald ein positiver Befund bekannt wurde. Damit wird gewährleistet, dass das Risiko einer Verbreitung der Infektion minimiert wird. Auch bei Verdachtsfällen von Beschäftigten werden diese umgehend freigestellt. Darüber hinaus erfolgt stets umgehend eine Information des Gesundheitsamtes, um das weitere Vorgehen abzustimmen und die Kontaktdaten zu übermitteln.

Darüber hinaus haben die Kindertagesstätten Planungen für ein „Szenario B“ erarbeitet. Dieses Szenario würde dann eintreten, wenn der Landkreis Diepholz anordnet, dass die Kinder nur noch in ihren festen Gruppen betreut werden können.

Informationen zur Situation in den Unterkünften

Für die Unterkünfte der Gemeinde Stuhr wurden bereits im Frühjahr ergänzende und verstärkte Hygienemaßnahmen ergriffen und Hygienepläne erstellt, über die die Bewohnerinnen und Bewohner von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Stuhr fortlaufend informiert werden. Im Falle einer Infektion erfolgt die Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt und eine engmaschige Begleitung der erforderlichen Maßnahmen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Stuhr.

Informationen zur Situation im Rathaus

Leider müssen wir die Bürgerinnen und Bürger aktuell bitten, nicht mehr spontan ins Bürgerbüro oder in das Rathaus zu kommen, sondern vorab Termine zu vereinbaren oder potentielle Anliegen fernmündlich oder per E-Mail zu klären, um ein Ansteckungsrisiko im Rathaus so weit wie möglich zu minimieren.

Alle Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung bleiben aber wie gewohnt aufrecht erhalten.

Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit auch in Fällen von Quarantäne, befinden sich einige Mitarbeiter/innen der Verwaltung seit dem 02.11.2020 im wöchentlichen Wechsel im Homeoffice, damit alle Projekte und regulären Arbeiten weiter bearbeitet werden können

Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse

Die Besucherzahlen zu politischen Sitzungen müssen, um ein Ansteckungsrisiko so weit wie möglich zu minimieren und das Abstandsgebot einhalten zu können, wie folgt begrenzt werden:

- Ausschusssitzungen im Ratssaal: 20 Personen.
- Sitzungen des Gemeinderates in der Mensa der KGS Brinkum: 20 Personen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger bitten wir daher, sich vorab für die angekündigte Ausschusssitzung im Vorzimmer des Bürgermeisters (d.toelle@stuhr.de, 0421 5695-204) anzumelden.

Informationen zum Baubetriebshof

Der Betrieb des Baubetriebshofes kann unter Einhaltung der allgemeinen Hygiene- und Abstandregeln ohne größere Einschränkungen fortgeführt werden. Alle regulären Aufgaben werden auch während der Pandemiezeit wahrgenommen. Nur der Austausch von Müllbehältern kann weiterhin noch nicht wieder angeboten werden.

Informationen zu Wirtschaftsförderung und Kultur

Seit Beginn der Corona-Pandemie versorgt die Wirtschaftsförderung die Stuhrer Unternehmen zeitnah und direkt mit Informationen zu aktuellen Verordnungen und über Hilfs- und Fördermaßnahmen des Bundes, des Landes Niedersachsen und vieler anderer Stellen. Parallel dazu wird die Corona-Infoseite auf der Homepage der Gemeinde Stuhr permanent aktualisiert. Auf der Seite werden immer die neusten Verordnungen, Verfügungen und zahlreiche andere Informationen und Wissenswertes rund ums Thema „Corona“ eingestellt.

Aktuell werden Informationen zu den außerordentlichen Wirtschaftshilfen und den Überbrückungshilfen II gesammelt, um diese ebenfalls zeitnah, systematisch und zielorientiert weiterleiten zu können. Darüber hinaus steht die Wirtschaftsförderung den Unternehmerinnen und Unternehmern der Gemeinde Stuhr jederzeit mit telefonischer Beratung zur Verfügung.

Der Service wird gut angenommen und stößt allseits auf ein positives Echo. Auch die Corona-Infoseite wird gerade jetzt wieder von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern besucht.

Das StuhrKultur-Team hat frühzeitig damit begonnen Hygienekonzepte für verschiedene Szenarien zu entwickeln. Leider ist es StuhrKultur im November aufgrund der aktuellen Verordnung dennoch nicht möglich Veranstaltungen durchzuführen.

Volkstrauertag am 15. November 2020

Die Mahnmale und Gräber der Toten der Kriege und Gewaltherrschaft sind gerade am Volkstrauertag Mahnung und Herausforderung für die Lebenden, aktiv an einer friedlichen Zukunft mitzuwirken. Dieses Jahr finden die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag an den Ehrenmalen aufgrund der Corona-Pandemie wie viele andere Veranstaltungen dennoch leider nicht statt.

Die Vorstandsmitglieder des Volksbundes bzw. in Alt-Stuhr der Gemeindegemeinderat und die stellvertretenden Bürgermeisterinnen der Gemeinde Stuhr werden jedoch - leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit - auch in diesem Jahr Kränze an den Ehrenmalen in den verschiedenen Ortsteilen niederlegen.

Gedengang zum Mahnmal Obernheide

Der jährlich stattfindende Gedengang zum Mahnmal Obernheide, der von den Stuhrer Kirchengemeinden, der Lise-Meitner-Schule und der Gemeinde Stuhr organisiert wird, findet aufgrund der aktuellen Lage in diesem Jahr nicht statt. Durch eine Kranzniederlegung im kleinen Kreis mit Vertretern der beteiligten Institutionen soll am Buß- und Bettag auf diese Weise an die Frauen von Obernheide und an die Deportation und Ermordung der Personen jüdischer Abstammung zur Zeit des Faschismus erinnert werden. Teilnehmen werden Pastor Robert Vetter von der Kirchengemeinde Stuhr, Herr Jürgen Böckmann, Schulleiter der Lise-Meitner-Schule, Herr Hartmut Müller, Autor des im Herbst dieses Jahres veröffentlichten Buches über das KZ-Außenlager Obernheide, sowie Bürgermeister Stephan Korte.

Aufruf des Bürgermeisters Stephan Korte

„Für uns alle gilt: Wo immer es möglich ist, sollten wir auf Sozialkontakte verzichten! Rücken wir sinnbildlich enger zusammen, in dem wir jetzt Abstand zueinander halten! Je konsequenter wir jetzt sind, desto wahrscheinlicher und früher dürfen wir uns wieder über persönliche soziale Kontakte, die uns allen wichtig sind, freuen. Helfen wir unseren Mitmenschen dabei, gesund zu bleiben! Jetzt tragen alle Verantwortung – zeigen wir, wie stark wir gemeinsam in unserer Gemeinde Stuhr sind! Bleiben Sie alle gesund!“